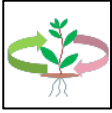


Hopfen (*Humulus lupulus*)



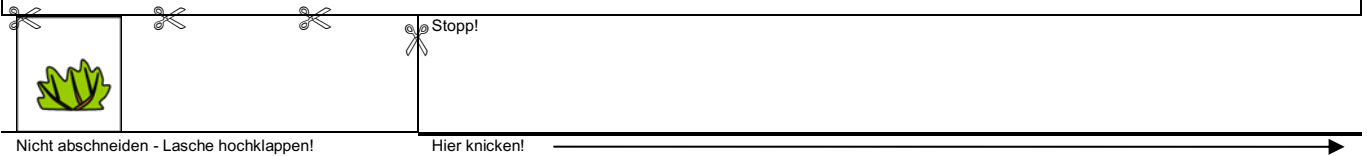
Die Blätter des Hopfens sind etwa so groß wie eine Handfläche. Sie haben auch fünf Spitzen, die jedoch anders verteilt sind als die Finger einer Hand. Die Blattadern sind tief eingesenkt und verleihen dem Blatt ein faltiges Aussehen. Die Blüten sind kleine Dolden. Ihr Aussehen erinnert an kleine grüne Tannenzapfen.



Dir wird sicher auffallen, dass der Hopfen an anderen Pflanzen, an Mauern oder an Zäunen emporwächst. Damit ihm das gelingt, hat die Pflanze eine ganz besondere Strategie. Der Hopfen spart dadurch daran, einen eigenen Stamm zu bilden und gelangt doch ans Licht. Bei anderen Pflanzen findest du andere Strategien, die aber zum gleichen Ergebnis führen. Schau dich danach um.



Der Hopfen ist eine der wichtigsten Zutaten für das Bier. Dabei werden die in Dolden wachsenden Blüten verwendet. Bei blühendem Hopfen kannst du die Blüte anfassen und wirst bemerken, dass sie sich beinahe staubig anfühlt. Das sind die harzartigen Ausscheidungen der Blüte. Sie enthalten die Wirkstoffe für die Bierbrauerei. Die Hopfenblüten können aber auch für einen beruhigenden Tee verwendet werden.



Hopfen (*Humulus lupulus*)



Hopfen: iMINT-Akademie Berlin Biologie 2017, [CC BY-SA 3.0 DE](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/)

Fotografiere die Pflanze!

Achte darauf, dass besondere Merkmale, die du später zeigen möchtest, auf dem Bild gut zu sehen sind.

Wenn die Pflanze blüht, fotografiere auch Blüten. Fotografiere auch eine Blattrückseite (vergrößert).

Beobachtungsaufgabe:

Wie gelingt es dem Hopfen, an anderen Pflanzen oder an Zäunen emporzuwachsen? Wie hält er sich fest? Experimentiere mit einem Blatt oder einem Sprossstück an T-Shirt oder Pullover. Beschreibe.

Trage deine Beobachtungsergebnisse in die Tabelle ein.

Hilfe:

